

*Medienmitteilung für die Fachpresse August 2011
Vorschau auf die Rapp-Auktion vom 21. bis 25. November 2011*

VERSCHOLLENE KOSTBARKEITEN – STARK WIE DER SCHWEIZER FRANKEN

Spektakuläre und umsatzstarke Briefmarkenauktion mit Raritäten und grossen Sammlungen beim Auktionshaus Rapp in Wil (Schweiz)

Verschollene philatelistische Kostbarkeiten sind derzeit so stark gefragt wie der Schweizer Franken. Mehrere hundert Philatelisten wie auch Analysten, Finanz- und Wirtschaftsexperten treffen sich deshalb vom 21. bis 25. November in Wil (SG), Schweiz, an der Briefmarkenauktion im Auktionshaus Rapp. Die Rapp-Auktion dürfte wiederum als eine der weltweit umsatzstärksten, vielseitigsten und spektakulärsten Auktionen in die Geschichte eingehen – nicht zuletzt auch, weil das Auktionshaus das grösste Münzenangebot seiner Firmengeschichte zur Versteigerung bringt.

Sammler und Erbgemeinschaften, Banken und Nachlassverwalter haben dem Auktionshaus Rapp wertvolle Briefmarken wie auch Münzen in zweistelliger Millionenhöhe zur Versteigerung anvertraut. Darunter befinden sich viele Kostbarkeiten in einzigartiger Qualität, die seit Jahren nicht mehr auf dem Auktionsmarkt zu haben waren und zu exorbitanten Preisen gehandelt werden.

Wertvolle Sammlungen

Schon weit im Vorfeld der grossen internationalen Auktion 2011 wird aufgrund der Einlieferungen deutlich, dass an der Auktion ein überragendes Angebot vorliegen wird. Dazu gehören nicht nur auserlesene Einzelstücke, sondern traditionsgemäss auch umfangreiche Sammlungen. Überaus ergiebige Sammlungsbestände bilden in Rapp-Auktionen seit jeher einen Schwerpunkt: Seit Jahrzehnten hat sich das Auktionshaus auf hochwertige Sammlungen spezialisiert, die auch geschlossen angeboten werden. Dies überzeugt immer mehr Sammler und Erben auf der ganzen Welt, weshalb das Sammlungsangebot im Markt als einmalig betrachtet werden könne, ist Inhaber und Auktionator Peter Rapp überzeugt.

Verschiedene Höhepunkte

Die Auktion wartet mit folgenden Höhepunkten an Sammlungen auf:

- › **Sammlung Favoriten:** Ungewöhnliches Objekt, das grossartige Bestände eines Investors und Sammlers umfasst. Sie wurden über einen Zeitraum von 70 Jahren zusammengetragen und enthalten hochwertige Standardpositionen fast aller europäischer Staaten, und das meist mehrfach. Der Katalogwert beläuft sich insgesamt auf über 1,5 Millionen Euro.
- › **Sammlung Meerbusch:** Über lange Jahre von einem engagierten rheinischen Unternehmer angelegt. Jahrzehnte später nun erstmals wieder dem Markt zugänglich gemacht. Es handelt sich bei diesem Bestand mit enormer Substanz gewissermassen um eine Sammlung «Europa par excellence» – mit zahllosen seltenen Ausgaben, die oft mehrfach vorhanden sind. Posthornsatz-Topwerte in grossen Einheiten, frühe Berlin-Ausgaben in beachtlichen Stückzahlen oder Frankreichs «Ile de France» in vorzüglicher Qualität stechen hervor.
- › **Sammlung Alster:** Hervorragende Spezialsammlung Deutsches Reich und weiterer Gebiete. Im Mittelpunkt dieser fabelhaften Kollektion steht eine grossartige Spezialsammlung Brustschilder mit eindrucksvollen Frankaturen, zahllosen grossen (mitunter den grössten bekannten) Markeneinheiten, seltenen Abstempelungen und Briefen. Aus gleicher Quelle stammen zahlreiche, ebenfalls vorzüglich vertretene deutsche und andere Sammelgebiete ab der Klassik wie Hannover, Mecklenburg-Schwerin, Oldenburg, Preussen, Dänemark, Frankreich, Niederlande, Flugpost International und viele weitere hochwertige Objekte.
- › **Sammlung Salzburgerland:** Die Sammlung eines Grafen aus dem Salzburgerland ist nach Jahrzehnten wieder aufgetaucht. Rapp versteigert einen ersten Band der Sammlung Europa. Viele weitere Bände von unschätzbarem Wert sind noch verschollen, gelten aber als aussergewöhnlich wertvolles Kulturgut, da die Gesamtsammlung ursprünglich aus vielen Gebieten wie zum Beispiel Nordamerika, Afrika, Karibische Inseln u.a.m. bestanden haben soll. Nach Recherchen des Auktionshauses Rapp wurde die Sammlung um die letzte Jahrhundertwende bis ins Jahr 1910 oder 1920 angelegt, wurde dann jedoch vor Jahrzehnten aufgeteilt.
- › **Sammlung Schwechat:** Aussergewöhnliche Länder-Sammlungen mit zahlreichen Raritäten. Über drei Generationen mit grossem Sachverstand, Geschmack und Kapitaleinsatz aufgebaut, stellt die Sammlung Schwechat eine fantastische Generalsammlung Europa dar und darf als philatelistischer Glücksfall bezeichnet werden. Ihre Schwerpunkte liegen u.a. bei Frankreich und den französischen Kolonien, Grossbritannien und dem British Commonwealth, Österreich, Russland oder Griechenland mit einem Spezialteil «Grosse Hermesköpfe». Hinzu kommt aus gleicher Quelle eine der bedeutendsten existierenden Spezialsammlungen mit Stempeln und Fiskalmarken aus aller Welt.
- › **Sammlungen Europa und Übersee:** Grossartige, teils bis zu 150 Bände starke unberührte Ländersammlungen und Spezialkollektionen vieler Gebiete kommen unter den Hammer.
- › **Sammlungen Schweiz:** Altschweiz mit erlesenen Qualitätsstücken. Vielseitiges Angebot an unberührten Partien und grossen Sammlungen. Mit dabei sind viele Kantonalmarken, darunter ein fabelhaft schöner Basler-Taube-Brief, die Doppelgenf verkehrt geschnitten auf Brief, mehrere Briefe mit Zürich 4 Rp. oder Waadt 4 Cent. Alle Perioden der eidgenössischen Philatelie und Postgeschichte sind bestens vertreten. Einige gehaltvolle Objekte weisen Katalogwerte von mehr als einer halben Million Euro auf.

«Goldene Zeiten» - Münzen neuer Schwerpunkt

Das Auktionshaus Rapp präsentiert zur diesjährigen Auktion das mit Abstand grösste, gehaltvollste und hochwertigste Münzen- und Medaillenangebot seiner Firmengeschichte in Millionenhöhe. Seit mehr als fünf Jahren wendet sich die Firma Rapp verstärkt und ganz gezielt auch dem Münzenmarkt zu – dies erweist sich als kluge Entscheidung: Die diesjährige Auktion vom 21. bis 25. November 2011 steht unter dem Motto «Goldene Zeiten», denn der Anteil an Goldmünzen ist ausserordentlich. Erstmals wird ein separater luxuriöser Münzenkatalog aufgelegt, in dem viele bedeutende Raritäten aus der Antike, dem Mittelalter und der Neuzeit angeboten werden. Aus den zahlreichen hochwertigen Einzelstücken und Dutzenden von gehaltvollen Münzen-Sammlungen und -Partien werden folgende numismatische Höhepunkte hervorgehoben: Sammlung Wedel mit über 600 ausgesuchten Goldmünzen aus aller Welt, Sammlung Spree mit über 400 Goldmünzen von der Antike bis in die Neuzeit, Hamburger Portugalöser aus dem Jahr 1578, Goldmünzen aus Deutsch-Neuguinea aus dem Jahr 1895 oder – als neuzeitliche Sensation – auch die Olympia-Goldmedaille und die WM-Silbermedaille der ungarischen Fussballnationalmannschaft aus den 1950er-Jahren.



Bildlegende: 1. Auflage, einer der schönsten bekannten Basler-Taube-Briefe.

Über die PETER RAPP AG

450 MILLIONEN IN 40 JAHREN

Die Peter Rapp AG in Wil (SG), Schweiz, zählt zu den bedeutendsten Briefmarken- und Münzenauktionshäusern der Welt. Inhaber Peter Rapp hat in den vergangenen 40 Jahren Briefmarken im Wert von rund 450 Millionen Euro versteigert. Als führendes Briefmarken-Auktionshaus hat das Unternehmen in den letzten Jahren die Numismatikabteilung aufgebaut und sich als Marktleader für Münzenauktionen in der Schweiz etabliert. Die nächste Auktion findet bereits vom 21. bis 25. November 2011 statt.

Für weitere Informationen:

Peter Rapp AG, Toggenburgerstrasse 139, CH-9500 Wil
Marianne Rapp Ohmann
Telefon +41 71 923 77 44, Fax +41 71 923 92 20
info@rapp-auktionen.ch, www.rapp-auktionen.ch

oder

Roman Salzmann, Kommunikationsbeauftragter Peter Rapp AG
Kirchgasse 9, CH-9220 Bischofszell
Telefon +41 71 420 92 21, Fax +41 71 420 92 18
roman.salzmann@salcom.biz